

## ANFRAGE

des Abgeordneten Hermann Brückl, MA  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung  
betreffend **Text mit islamischem Inhalt in einem Deutsch Arbeitsheft der 2. Klasse VS**

Das Deutsch – Arbeitsheft der 2. Klasse Volksschule mit dem Titel „Lern:Express Deutsch 2“ Teil A vom Verlag „deltamedia“ beinhaltet auf Seite 27 einen Text mit dem Titel „Hodscha auf dem Markt“. Die Geschichte eines islamischen Geistlichen, der, wie in der Fußnote erwähnt, besonders in der Türkei bekannt und beliebt sei. Er wird auch mit Till Eulenspiegel verglichen.

Auf Seite 30 dieses Lernheftes wird den Kindern auch ein türkisches Volkslied, ohne erklärbaren Grund, nähergebracht.

### 5 | Eine Geschichte von Nasreddin Hodscha | Vom Geld

- 1 | Lies immer nur einen Abschnitt! Formuliere nach jedem Absatz deine Vermutung, wie die Geschichte weitergehen könnte!

#### HODSCHA AUF DEM MARKT

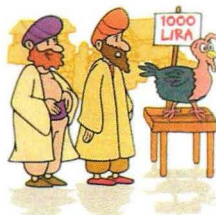
Eines Tages ging Hodscha auf den Markt und hörte, wie ein Papagei für 990 Lira angeboten wurde.

Nasreddin sah den Vogel und wunderte sich über den hohen Preis. „Das ist kein gewöhnlicher Vogel“, erklärte ihm der Verkäufer, „sondern ein sprechender Papagei.“



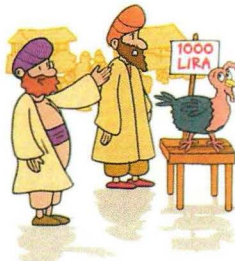
Wie könnte die Geschichte weitergehen?

Am anderen Morgen sah man Nasreddin Hodscha wieder auf dem Markt. Er bot einen Truthahn an – für 1000 Lira. Der Verkäufer des Papageis sah ihn an und fragte: „Wie kann ein Truthahn teurer sein als mein Papagei?“



Was könnte Hodscha darauf antworten?

„Ganz einfach“, antwortete ihm der Hodscha. „Dein Papagei spricht, mein Truthahn denkt nach, bevor er spricht.“



- 2 | Unterstreiche grün, was der Verkäufer des Papageis sagt!  
Unterstreiche rot, was Hodscha sagt!  
Spielt die Geschichte!



Nasreddin Hodscha ist besonders in der Türkei sehr bekannt und beliebt. Seine Geschichten sind zum Lachen und Nachdenken. Der weise Schelm wird gern mit Till Eulenspiegel verglichen.

Es ist nicht verständlich, warum Kinder in der zweiten Klasse Volksschule sich in Österreich mit türkischer Kultur und deren Volksliedern auseinandersetzen müssen, vor allem da es in Österreich einen großen Schatz an Volksliedern, Sagen und Geschichten gibt.

SuRo

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung folgende

## Anfrage

1. In wie vielen Schulen ist das zitierte Arbeitsheft in Verwendung?
2. Wer waren die Mitglieder der Gutachterkommission, die dieses Arbeitsheft als geeignet erklärt hat?
3. Wann wurde dieses Arbeitsheft der Kommission vorgelegt?
4. Wann hat der Vorsitzende das Arbeitsheft einem oder mehreren Mitgliedern zur Berichterstattung zugewiesen?
5. Wer war der Vorsitzende?
6. Wer waren die Mitglieder, denen das Arbeitsheft zugewiesen wurde?
7. Wie lange war die Frist für die Begutachtung?
8. Wann wurde der Kommission dazu Bericht erstattet?
9. Was war der konkrete Inhalt dieses Berichts?
10. Wie lautete der Beschlussantrag?
11. Wer hat sich dazu zu Wort gemeldet?
12. Was waren die wesentlichen Inhalte dieser Wortmeldungen?
13. Wurde der Autor, Herausgeber, Verleger oder Hersteller zur Auskunftserteilung eingeladen?
14. Wie war das Abstimmungsverhältnis?
15. Wie ist der genaue Wortlaut des Gutachtens zu diesem Arbeitsheft?
16. Werden Sie auf Grund dieses Inhaltes ein Gespräch mit allen Kommissionen führen, damit künftig österreichische Kultur und unser eigenes Kulturgut in den Schulbüchern vermittelt wird?
17. Wenn ja, wann?
18. Wenn nein, warum nicht?
19. Wie wollen Sie als Minister generell sicherstellen, dass österreichische Kultur, unsere Märchen und Lieder, in den Lehrbüchern vorkommen und nicht Lieder und Geschichten fremder Kulturen vermittelt werden?
20. Werden Sie dafür Sorge tragen, dass dieser Text nicht mehr in Arbeitsheften verwendet wird?
21. Wenn ja, wie?
22. Wenn nein, warum nicht?
23. Haben Sie Kenntnis davon, ob auch Texte aus anderen Kulturen in unseren Schulbüchern vorkommen?
24. Wenn ja, wo?
25. Haben Sie vor, zu evaluieren, welche Texte in Schulbüchern in Verwendung sind?
26. Wenn ja, wann?
27. Wenn nein, warum nicht?

SuRo



